

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 67 (1984)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Regionalgruppe Grenchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker für den Frieden!

Aktiv am Ostermarsch Dreyeckland 1984

In der Nordwestecke der Schweiz gehört der Ostermarsch seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil der weltweiten Friedensaktivitäten.

Wenn nun 1984 im Zeichen der Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles, sowie der im Gegenzug aufgestellten sowjetischen Raketen, im Vorfeld lange und ich meine fruchtbegende Diskussionen über die Wege und die Aktivitäten stattgefunden haben, am Ende war die Einheit hergestellt. So haben die Freidenker der USF Sektion Basel beschlossen, sich nicht nur aktiv am Ostermarsch selbst zu beteiligen, vielmehr wollte man die gute Gelegenheit nutzen um auf die Ziele der Freidenkerbewegung aufmerksam zu machen. Vielen, vor allem jungen Menschen klar zu

machen, warum die Freidenker gerade im Hinblick auf die Zukunft unserer Gesellschaft einen immer wichtigeren Auftrag zu erfüllen haben. So mag denn auch die Parole vor dem Stand eine nicht unbedeutende Zielrichtung herausgestellt haben, hiess es doch da

— Freidenker für den Frieden — Brot statt Bomben —.

Erfreulich der Einsatz einiger Mitglieder. Als neue Idee, die sämtliche Kosten der Aktion, inkl. Werbematerial getragen hat, wurde eine Apfelverkaufaktion durchgeführt. 200 kg Äpfel fanden Absatz. Es wurde aber nicht verkauft, Flugschriften verteilt und für die Freidenker geworben, es fanden viele Gespräche statt. Viele Ostermarschteilnehmer zeigten reiges Interesse, sodass man am Ende

tatsächlich von einem Erfolg in jeder Beziehung sprechen konnte.

Bleibt nachzutragen, dass sich alle Teilnehmer auf die folgenden Parolen geeinigt hatten, die dann auch in den Ansprachen der Hauptreferenten, Frau Angelika Fankhauser, SP-Nationalrätin aus Binningen, und Pfarrer Wilhelm von Ascherade aus Todtmoos (BRD) Niederschlag gefunden haben. 5000 Menschen an einem Fest für den Frieden, einem Schulterschluss vieler Meinungen, vieler unterschiedlicher Anschauungen, aber einig im Bewusstsein, den atomaren Wahnsinn auf der Welt verhindern zu wollen, um uns und unseren Kindern eine friedliche Welt zu erhalten.

w. b.

Regionalgruppe Grenchen

Die am 13. April durchgeführte und von unserem Gsfr. Adrian Zingg, als Präsident speditiv geleitete Generalversammlung ergab Einblick in das vielfältige Leben unserer Regionalgruppe. 31 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Sichtlich stolz konnte man bekanntgeben, dass wir jetzt 131 Mitglieder haben und so zur vierstärksten Sektion in der Schweiz geworden sind.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Gsfr. Max Frank, als Vizepräsident. Er ist aus der Sektion Olten übergetreten. Für langjährige, vorzügliche Vereinsarbeit wurde Gsfr. Hans Schuep mit Ehefrau und Alfred Rothen mit einem kleinen Präsent geehrt.

Anregungen und Vorschläge wurden zur weiteren Abklärung dem Vorstand übergeben. Der Kassierin Frau Ruth Vogt wurde für ihre Arbeit mit Beifall gedankt und ihr Decharge erteilt. Der geschäftliche Teil war nach einer Stunde beendet.

Anschliessend gab Gsfr. Werner Vogt, Altregierungs- und Ständerat einige Reminiszenzen, aus seiner früheren Tätigkeit als Lehrer zum Besten. Der Köstlichkeiten waren viele, die uns erfreuten.

Max Frank

Grossvater und Enkelin suchen

2-Zimmer-Wohnung

in Zürich. Bin invalid, daher möglichst Parterre. Erschwingliche Miete. Wer hilft mir suchen? Angebote oder Hinweise an

Gottfried Hiltebrand
Bergwerkstrasse 1
8810 Horgen
Telefon 01 725 41 01



Ostermarschauftrag 1984

- Die Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles muss gestoppt werden. Die bereits aufgestellten amerikanischen Raketen sind ebenso wie die im Gegenzug aufgestellten sowjetischen Atomraketen wieder abzubauen.
- Für sofortige Abrüstung in Ost und West. Wir fordern eine atomwaffenfreie Zone in Mitteleuropa, als ersten Schritt zu einem Europa, frei von Atomwaffen.
- Solidarität mit der Dritten Welt in ihrem Kampf für Freiheit, eigenständige Entwicklung und gerechte wirtschaftliche Beziehungen.
- Für die Entmilitarisierung der Gesellschaft. Sozialausgaben statt Rüstungsausgaben.
- Gegen die Verschleuderung von Ressourcen — gegen Umweltzerstörung durch Krieg und Rüstung.
- Die Friedensbewegung ist weltweit und in Europa zu einer nicht mehr zu verdrängenden Kraft geworden. Dies erfordert Dialog, Zusammenarbeit, Austausch und Solidarität über alle Grenzen hinweg.